



KÖNNEN WIR DAS SCHAFFEN?

Hab FAIRtrauen – ja, wir schaffen das!





FREUDE BEI DER ARBEIT

JUSTIN WILL NEUES LERNEN!

Justin Hering lächelt fast immer, denn er ist glücklich – mit den Menschen um sich herum, bei seiner Familie und auch auf seiner Arbeitsstelle. Der 19-Jährige ist zwar noch im Berufsbildungsbereich, hat aber schon seinen Platz in der Wäscherei gefunden. „Hier gefällt es mir gut!“, sagt er und strahlt. Und schielt dabei schelmisch zu den Mädels in der Gruppe ...

Es ist Februar und in der Wäscherei ist zu diesen ersten Zeiten im Jahr noch nicht so viel los. Hotels und Gaststätten haben nur wenig Gäste – das merkt man hier ganz deutlich. Darum arbeitet man hier jetzt nur in einer Schicht. Und es ist Zeit, auch neue Arbeiten anzulernen. Justin bekommt eine Einweisung an der kleinen Mangel. Gruppenleiterin Luisa arbeitet mit Justin Schritt für Schritt die Arbeitsgänge ab. „Justin ist voll konzentriert und mit Spaß dabei!“, lobt sie. Es ist gar nicht so einfach, die riesigen Laken zusammenzulegen – faltenfrei. Das geht nur zu zweit – und Justin ist ein guter 2. Mann! Ob er nach seiner Ausbildung in der Wäscherei bleiben will? „Na klar

doch, was denn sonst?!“ Normalerweise gibt es zwei Gruppen, die sich mit Früh- und Spätschicht abwechseln. Nun sind alle in der Frühschicht. Bei so vielen Werkstattbeschäftigten kann ausnahmsweise dann auch mal Tischtennis gespielt oder in der Tagesförderstätte gegenüber für eine kurze Zeit im Snoezelen-Raum entspannt werden. Oder man gönnt sich eine Eis-Pause. Susanne Börner, Heike Bandurski und Luisa Peters sind stolz auf ihr Team. Sie wissen, wenn es stressig wird, können sie sich auf ihre Gruppen verlassen. Schließlich muss die ausgelieferte Wäsche für die Kunden immer „tippi toppi“ sein!





ZWEITER SIEGER! OLYMPIADE DER KINDER

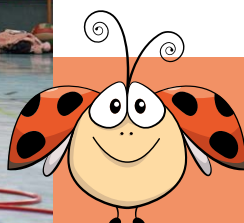
Am 4. März fanden die 8. Olympischen Kita-Spiele in der Bodelandhalle Quedlinburg statt – nach fast 3-jähriger Pause. Zuvor trainierten die Kinder fleißig mit Bärbel, Kathrin und Kerstin im Turnraum unserer Kita. Valeria, Isabell, Finn, Milli, Pebbles, Leni, Anna, Ella, Antonin, Thea und Minna waren mit Feuereifer dabei.

Endlich war es soweit! Aufgeregt kamen an diesem Samstag die Kinder in der großen Sporthalle an. Das Olympische Feuer wurde entzündet und die Fahne gehisst. Nun starteten verschiedene sportliche Aufgaben für alle Mannschaften. Es wurden einige Disziplinen bewältigt: Ski-Langlauf auf Teppichfliesen, Floorball, Ballzielwurf, ein Hindernisparcours und noch mehr. Der Quedel und alle anderen feuerten die Kinder dabei kräftig an.

In diesem Jahr nahmen 8 Kitas aus Quedlinburg, Gernrode und Bad Suderode teil. Am Ende gewannen unsere Sport-Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ den 2. Platz! Jeder Einzelne bekam eine Medaille! Dazu gab es einen tollen Pokal für die Kita.

Dieses war das erste von 4 sportlichen Events des Jahres, welches wir mit dem Sportbeirat der TSG „GutsMuths“ durchführen werden.

Kathrin Karstädt
Integrative Kita „Sonnenkäfer“
des Eltern-Kind-Zentrums „Dr. Otto Boldt“



14. Mai „QUEDEL-LAUF“
Quedlinburg Hüttenweg
Traditionell zum Muttertag findet der
Lauf statt. Seid dabei und feuert uns an!



FERIEN – EINFACH MAGISCH!

Ganz unter dem Motto „Die Schule der magischen Tiere“ starteten wir in unsere Winterferien. Unsere Hortkinder durften ihre Eintrittskarten in Form von Ausmalbildern gestalten und bekamen dafür an unserem Kinotag eine echte Eintrittskarte für den Film „Die Schule der magischen Tiere“. Warmes Popcorn durfte natürlich nicht fehlen. Alle Kinder schauten ganz gespannt den Film und hatten viel Freude an der kleinen Nascherei.

Erst eine Fahrt mit dem Zug nach Halberstadt und anschließend eine Rundfahrt mit der Straßenbahn – das war eins der Highlights in den Winterferien.

Einige Hortkinder besuchten mit uns erstmalig das Flugzeugmuseum in Wernigerode. Wir verbrachten dort einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag. Natürlich stand auch wieder ein Besuch im Hasseröder Ferienpark auf dem Ferienprogramm. Zum Abschluss der Ferienwoche gab es selbst gebackene Waffeln mit einer Kugel Vanilleeis.

Maria-Ariane Bennecke
Hort der Liv-Ullmann-Schule Wernigerode



„VON WEGEN ALTES EISEN“ SENIOREN IM HAUS AM JOHANNISHAIN

Jeden Morgen empfangen Renate und Ramona ihre Senioren im Seniorenhaus. Es wird immer erinnert, die Hausschuhe anzuziehen – kommentiert von Ute: „Das nervt!“

Vor dem Frühstück gibt es eine gesellige Runde bei Zeitungsschau und lustigen Seniorenwitzen. Man erzählt Neuigkeiten oder was man auf dem Herzen hat. Gemeinsam wird das Frühstück vorbereitet und eingenommen. Danach helfen alle dem Tischdienst beim Aufräumen. Rainer sagt dazu immer: „Mache ich sowieso!“ Brigitte wird gefragt: „Hast du deine Hörgeräte im Ohr?“ Stumme Blicke folgen und ihr Blick geht in die Runde: „War was?“ Also nein. Aber nun heißt es schon: „Alle fertig machen!“, denn heute fahren wir in die Tagesförderstätte nach Groß Orden. Passend zum Faschingsdienstag haben wir selbst gebackene Kräppelchen im Gepäck. Wir möchten alle gemeinsam Fasching feiern und schöne Stimmungslieder

singen. Die Lieder haben Renate und Ramona ausgesucht. Sie wissen, was alle mögen und die Älteren können die Texte auswendig. Volker genießt hier seinen Auftritt als Udo Lindenberg und singt mit ganzer Leidenschaft. Aber auch Andrea Berg hat ihren Einsatz – gekonnt von Rolf verkörpert. Als DJ Ötzi singt Ute „Ein Stern“! Und Monika trägt ein Gedicht vor. Eine tolle Party!

Alle 2 Wochen sind wir zu Gast in der Tagesförderstätte. Hier wird abwechselnd gesnoezelt und gesungen mit den Besuchern der TFS. Um die Mittagszeit holt uns das Taxi wieder ab und wir essen gemeinsam zu Mittag. Zwischendurch geht unser Rainer in Begleitung immer wieder mal zum Örtchen. Er ist als Rollstuhlfahrer auf Hilfe angewiesen, das funktioniert mit dem Lifter sehr gut. Die anderen können das noch alleine. Nach dem Essen machen manche ein Schläfchen im Ruheraum im Haus Benedikt. Die anderen machen Spiele, erzählen sich etwas oder trainieren mit den Be-

treuern ihr Gedächtnis. Annerose sagt meist: „Ich geh in Sessel und schlafe.“

In der schönen Jahreszeit freuen wir uns immer auf unsere Terrasse. Dann nehmen wir auch an der frischen Luft unser Essen ein. Etwa 13:30 Uhr ist das Taxi da und alle fahren oder gehen nach Hause. Wir sind nun 11 Senioren und es wird jeden Tag lauter bei uns. Manche mögen sich auch nur ein wenig. Dann ist es gut, dass unsere Betreuerinnen schlichten und wieder für bessere Laune sorgen. Mit Bonbons und Eis kriegen sie uns immer.

Seit März bleiben die Wedderslebener im Haus Duricke und werden dort betreut. Aber so oft es möglich ist, machen wir gemeinsam unsere Aktivitäten. Wir freuen uns auf das geplante größere Seniorenhaus mit Platz für alle und optimalen Bedingungen.

Renate Piep und Ramona Kränz
Betreuer in der TFS für Senioren

Unser Wochenplan
ist sehr vielfältig:

MONTAG

ist Erzähltag mit Gedächtnistraining und Überlegung, was wir in dieser Woche kochen.

DIENSTAG

fahren wir zur Tagesförderstätte in Groß Orden zum Snoezeln oder Singen. Bei der Singerei geht Doris auf. Es hält sie meist nicht auf dem Sitz, sie steht auf und klatscht lustig mit. Was für eine Freude, das anzuschauen und mitzuerleben.

MITWOCHE

zum Wocheneinkauf nehmen wir unseren Hackenporsche und ab geht es in den NP. Bei schönem Wetter besuchen wir den Wochenmarkt.



FASCHING FETZT!

In den Winterferien verkleideten sich die Kinder und Erzieher unseres Hortes, um Fasching zu feiern. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen Tag mit vielen verschiedenen Spielen, fröhlicher Musik und reichlich leckerem Essen. An diesem Tag hatten nicht nur die Kinder, sondern auch wir viel Spaß.

Emily Degenhardt
Hort der Sine-Cura-Schule Gernrode



„Ich bin heute das Rotkäppchen“, freut sich Franzl. Klein und Groß sind sichtlich happy. Danke an alle Kolleg:innen, die diesen Tag für unsere Hortkinder zu einem besonderen Fest machten!

BENEDIKT HELAU!

Nach 2 Jahren Pause konnten wir in diesem Jahr wieder eine bunte Faschingsfeier gestalten. Durch die Planung des Heimbeirates und die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten wir ein tolles Fest. Nach dem Kaffeetrinken starteten wir. Begleitet mit Musik, einigen lustigen Beiträgen, witzigen Kostümen und tollen Naschereien erlebten wir einen bunten Abend. Selbst den Faschingsmuffeln konnten wir ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern.

Jetzt erinnern uns die Fotos in den Gruppen an unseren schönen Fasching. Danke an die Helfer! Und die nächste Feier kommt bestimmt!

Frauke Unglaub



DONNERSTAG

kochen wir unser Menü. Viele helfen mit und es ist reges Treiben im Seniorenhaus: „Wo waren denn noch mal die Schneidebretter und die Küchenmesser? Irgendwo lagen auch die Sparschäler? Renate, Ramona? Hilfe! Sucht mal mit!“ Alles ist noch da und das Menü ist gerettet. Aribert schwärmt: „Das schmeckt, da kannst du nicht meckern!“

FREITAG

steht Seniorensport auf dem Plan. Oder wir gehen bei schönem Wetter spazieren. Volker meint dann oft: „Sport ist Mord!“, macht aber immer gern mit. Die Meisten freuen sich darauf.

ACTION-FEUERWERK

... UND WIR MITTENDRIN !!!

Das Musical STARLIGHT EXPRESS anzusehen, war der Wunsch unserer Bewohner des Wohnbereiches 1. Dieses machten wir natürlich möglich! Also ging es am 2. März los vom Haus Benedikt nach Bochum. Dort findet die „Weltmeisterschaft der internationalen Züge“ statt. Ist die junge Dampflok gegen die Superstars E-Lok und Diesellok chancenlos? Mit atemberaubender Rollschuh-Geschwindigkeit rasten bei den 4 Rennen die Loks mit ihren Wagons an uns vorbei. Uns blieben dabei fast die Haare zu Berge stehen! Natürlich sind auch Züge entgleist, die dann vor unseren Augen gegen die Bande flogen. Spektakulär! Die Musik war einfach toll. Es konnte geklatscht und auch mitgesungen werden. Beim großen Finale springt die Dampflok über ihren Schatten und bittet den legendären Starlight-Express um Hilfe. Damit konnte er gegen seine Konkurrenten gewinnen ... Ein besonderes Highlight für die Bewohner war, dass zum Abschied alle Stars bei den Ehrenrunden abgeklatscht werden konnten.

Als krönenden Abschluss des Ganzen übernachteten wir mitten in Bochum in einem Hotel in 2 Vier-Bett-Zimmern. Es gab



eine Herrenrunde und ein Weibernest. Das Weibernest könnte viel über diese Nacht berichten ... Aber nein, wir behalten diese für uns in lustiger Erinnerung.

Ein Dankeschön geht an meinen Kollegen Matthias Frank, der meine verrückten Ideen immer mit zur Realität für die Bewohner werden lässt.

Peggy Vogel

FILMSTARS AUF DER BÜHNE

UNSER ERLEBNIS MIT SHREK

Am 12. Februar besuchten Ines, Lisa, Norman, Thomas, Jens und Stefan mit ihren Betreuern Anna und Gordan das Theater. Das Große Haus des Nordharzer Städtebundtheaters liegt gleich gegenüber von ihrer Wohngemeinschaft „Marschlinger Hof“. Begeistert berichtet Stefan vom Musical „Shrek“:

Das Stück war schön! Der kleine, wütende Prinz hat gut gespielt. Er hat die Märchenfiguren weggeschickt. Er wollte die Prinzessin Fiona heiraten. Shrek sollte sie aus dem Turm befreien und den Drachen besiegen. Esel hat ihm geholfen. Zuerst haben sich Fiona und Shrek gestritten. Beide haben gepupst und auch gerülpst. Da hat unsere Ines besonders laut gelacht. Später verliebten sich Shrek und Fiona. Sie wollte nicht den bösen Prinzen heiraten. Stattdessen heiratete sie Shrek – und alle feierten glücklich. Da haben wir alle geklatscht – sogar im Stehen. Beifall auch für die Musiker und den Dirigenten des Orchesters. Sie haben direkt vor uns in der ersten Reihe im Orchestergraben gespielt.

Also am besten haben mir der Drache, die blinden Mäuse und der Prinz gefallen. Die Musik im Stück war super und alle haben toll gesungen. Wir sind sehr fröhlich nach Hause gegangen. Es war ein tolles Erlebnis! Wir lachen heute noch.

Stefan Hübeler



Fotos: Nordharzer Städtebundtheater / Ray Behringer

ROMANTISCHES DINNER

BANDNUDELN MIT GARNELEN FÜR ZWEI

Ich habe mal wieder einen Vorschlag für ein Rezept zum Nachkochen herausgesucht – dieses Mal ein romantisches Menü für 2 Personen. Die Zubereitung hat mir Spaß gemacht – und lecker war es sowieso!

ZUTATEN FÜR ZWEI PERSONEN:

- > 200 g Bandnudeln
- > 4 Stück Cocktailtomaten
- > 100 g-Packung tiefgefrorenen Blattspinat
- > 1 Packung Garnelen
- > 2 Knoblauchzehen
- > ein halber Becher Schmand
- > zum Würzen Salz, Pfeffer, Paprika
- > Öl zum Anbraten



ZUBEREITUNG:

In eine große Pfanne kommen Knoblauch und die Garnelen mit Öl zum Anbraten. Dann den Schmand und die Cocktailtomaten hinzugeben (vorher bitte halbieren). Danach kommt der Spinat dazu – er kann in der Pfanne mit auftauen. In der Zwischenzeit die Nudeln kochen. Sind diese fertig, das Kochwasser abgießen. Die Nudeln kommen jetzt auch noch in die Pfanne dazu. Nun noch die Gewürze Pfeffer, Salz und Paprika unterrühren. Das Ganze noch eine bis zwei Minuten kochen lassen.

Und fertig ist das leckere Essen! Am besten schön auf die Teller dekorieren und bei Kerzenschein genießen.

Viel Erfolg beim Kochen und einen GUTEN APPETIT wünscht Euch Daniela Kraft!

GESUNDE ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT

In unserer Projektwoche „Gesunde Ernährung und Gesundheit“ lernten wir bei Herrn Schäfer und Frau Hettwer viel über unsere Ernährung. Langes Sitzen bei der Arbeit und wenig Bewegung in unserer Freizeit sind nicht gesund. Es macht manche ganz schön rund. Nicht nur das. Die vielen Naschereien, die wir in den Pausen und auch zu den Mahlzeiten essen, sind oft viel zu süß, zu salzig oder zu fettig. Sie können uns krank machen. Der große Anteil an Zucker in unseren Naschereien hat uns erstaunt und unsere Augen ganz schön groß werden lassen.

Unser Morgen begann mit einer sportlichen Joggingrunde. In einer Challenge konnten wir mit verschiedenen Übungen unsere Kräfte messen. Herr Schäfer zeigte uns die Übungen vorher.

Wir konnten feststellen, dass nicht alle Kolleginnen und Kollegen sportlich sind und mehr Bewegung gut gebrauchen könnten.

Wir stellten gemeinsam ein leckeres und gesundes Frühstück und Mittagessen zusammen. Wir probierten auch Neues aus. Den Rote-Bete-Kartoffelbrei mit gebratenem Chicorée ließen wir uns schmecken. Frank hatte uns ganz allein einen Dip zubereitet. Der war soooo lecker, da blieb nichts übrig. Das gesunde Frühstück hatte uns in diesem Jahr wieder Herr Grollmisch vom REWE-Markt in Quedlinburg zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Der Berufsbildungsbereich





Hinten von links: Matthias Frank, Cornelia Wachtendorf, Katrin Leube, Steven Wurg
 Vorn von links: Anne Heydenreich, Yvonne Jahrmarkt, Corinna Schmohl, Kathrin Karstädt, Erik Schmidt

UNSER BETRIEBSRAT – INTERESSENVERTRETUNG DER ANGESTELLTEN

Seit letztem Jahr gibt es einen neuen Betriebsrat – die Interessenvertretung aller Angestellten unserer Lebenshilfe.

DIESER SETZT SICH ZUSAMMEN AUS:

- | | | |
|--|--------------------------------------|-----------------------|
| • Katrin Leube // Vorsitzende | – Tagesförderstätte Quedlinburg | [Tel.: 01520/7190364] |
| • Steven Wurg // Stellvertreter | – Gruppenleiter Weddersleben | [Tel.: 03946/9810126] |
| • Kathrin Karstädt // Schriftführerin | – Kita „Sonnenkäfer“ Quedlinburg | |
| • Anne Heydenreich // Öffentlichkeitsarbeit | – Sporttherapie Werkstätten | |
| • Cornelia Wachtendorf | – Frühförderzentrum Quedlinburg | |
| • Corinna Schmohl | – Kita „Altes Forsthaus“ Wernigerode | |
| • Yvonne Jahrmarkt | – Wohnen Haus „Duricke“ Weddersleben | |
| • Erik Schmidt | – Kita/Hort Quedlinburg/Gernrode | |
| • Matthias Frank | – Wohnen Haus „Benedikt“ Quedlinburg | |

WIE OFT TREFFEN WIR UNS?

- regelmäßig, 1x im Monat
- wenn es eilt, finden wir uns spontan zusammen

Fall es von Eurer/Ihrer Seite Anliegen oder Anregungen gibt, stehen wir Euch/Ihnen vielseitig vertreten zur Verfügung. Sprecht uns gern an!

WOFÜR SIND WIR ZUSTÄNDIG?

- Wahrnehmen der Interessen der Belegschaft
- Aufsicht der Einhaltung von Tarifverträgen, geltenden Gesetzen, Verordnungen und Arbeitsschutzbestimmungen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber zum Wohl der Arbeitnehmer und des Betriebes

NEU IN DER LEBENSILFHE



Hallo, ich bin Katrin. Ich bin in Weddersleben aufgewachsen und freue mich umso mehr, in meiner Heimat „direkt vor der Tür“ arbeiten zu dürfen. Damit hätte ich nie gerechnet. Zuvor war ich 12 Jahre in einer Rehaklinik als Physiotherapeutin tätig. Jedoch wurde mir dort der Arbeitsalltag zu eintönig. Also musste eine Veränderung her! Wie es der Zufall will, erfuhr ich, dass in naher Zukunft eine Sporttherapeutin/Physiotherapeutin in der Lebenshilfe gesucht wird. Ruck zuck ging es an den Laptop und die Bewerbung war im Nu geschrieben. Nun darf ich in meinem Heimatort arbeiten! Ich fühlte mich nach ein paar Tagen schon sehr wohl. Die Werkstatt-

beschäftigten begrüßten mich schon nach kurzer Zeit mit einem lächelnden „Hallo Katrin!“ Das hat mir gezeigt, dass ich von allen herzlich aufgenommen wurde und ich angekommen bin. In meinem jetzigen Arbeitsbereich habe ich sehr viel Abwechslung, sei es die Durchführung der Sportgruppen, die Planung verschiedener Sportveranstaltungen oder manchmal auch einfach nur ein offenes Ohr zu haben. Ich bin in voller Vorfreude auf die kommenden sportlichen Ereignisse, am meisten natürlich auf die Weltspiele in Berlin!!!

Sportliche Grüße - Eure Katrin

KATRIN SCHLANSTEDT

- seit September 2022 -
 Sporttherapeutin/Physiotherapeutin





Der Kurs „Tanzen“ ist sehr beliebt



VIELFÄLTIG, ABWECHSLUNGSREICH & AKTIV

Hier seht ihr eine kleine Übersicht über den Bereich der Sporttherapie und unsere diesjährigen Vorhaben. Wer Lust hat, als Sportler:in, Unified Partner:in oder ehrenamtlich als Unterstützer:in teilzunehmen, kann sich gern im Büro der Sporttherapie melden.

SPECIAL OLYMPICS

Teilnahme an Wettbewerben & Veranstaltungen

- Trainingslager in Vorbereitung der World Games
- Nationale Spiele
- Landesspiele
- Triathlon
- Schach

Bewegungs- und Gesundheitsexperten

Ausbildung & Begleitung

Athletensprecher

Betreuung & Begleitung

Training (Wettkampcharakter)

- Radtraining
- Lauftraining
- Tischtennisstraining
- Leichtathletiktraining

Harzer Firmenlauf

Vorbereitung & Teilnahme

Projektstage

Sport und gesunde Ernährung

Kurse der Sporttherapie

- gesunde Ernährung
- Nordic Walking
- Entspannung
- Basketball
- Kraftsport
- Ballspiele
- Smovey
- Tanzen
- Rollifit

SPORT- THERAPIE

Inklusion im Sportverein

- Tischtennisverein Aschersleben/Ditfurt
- Basketballverein Quedlinburg
- Mitarbeit im LIVE Projekt (Lokal Inklusiv Vereintes Engagement)

Jährliches BGE Sportfest

- organisiert von den BGE & weitere Sportfeste z. B. Hoym, Staßfurt

Host Town

Inklusive Arbeitsgruppen

- Programmgestaltung
- Pressetermine
- regelmäßige Treffs
- Nachhaltigkeit

Englischkurs Organisation Durchführung

WAS WOLLEN WIR NOCH MACHEN?

- » Mitarbeiter:innen zum Sport motivieren
- » Erfolgreiche Teilnahme an Sportveranstaltungen
- » Neue Sportangebote „Drums Alive“ und Boccia schaffen
- » Stress abbauen
- » Gesundheit fördern
- » Inklusion vorantreiben

TRAININGSLAGER FÜR DIE WORLD GAMES

Das erste Trainingslager für das Team Leichtathletik fand vom 27. bis 29. Januar in Erfurt statt. Schon im Vorfeld bekamen wir die Information, dass es eine rege Beteiligung der Medien im Laufe des Wochenendes gibt. Neben vielen intensiven Trainingseinheiten und

Theorie hatten wir auch Zeit, als Team zusammenzuwachsen. Das Wochenende war sehr kurzweilig, schweißtreibend und gesellig. Mitte März geht es zum nächsten Trainingslager nach Kienbaum. Wir freuen uns schon sehr, unser Team wiederzusehen.



Aus gesundheitlichen Gründen musste Marvin seine Teilnahme an den World Games leider absagen.

Hier gibt es den Video-Beitrag vom ARD Morgenmagazin



www.meine-lebenshilfe.de/media.html



Mit uns selbstbestimmt, sicher
und geborgen zu Hause leben.



IN DOMO[®]

Der ambulante Pflegedienst der
Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg



TEAMGEIST IM PFLEGEDIENST

38 INDOMOS ARBEITEN HAND IN HAND ZUSAMMEN

Seit der Übernahme des Pflegedienstes Simone Härtel im Januar 2022 hat sich viel getan. Die neuen Mitarbeiterinnen wurden vor gut einem Jahr mit offenen Armen herzlich in die InDOMO-Runde aufgenommen und gewöhnten sich im Laufe der Zeit an die Technik, denn die PC-gestützte Arbeitsweise war ihnen bis dahin noch fremd.

Als Arbeitgeber bietet die Lebenshilfe ihren Mitarbeiter:innen hervorragende Rahmenbedingungen. Beklagen kann sich da wirklich niemand. So wird Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt, welche sogar hausintern gereinigt wird. Der Pflegedienst hat einen großen Pool an Dienstfahrzeugen und natürlich stellt er jedem ein Diensthandy bereit, das unverzichtbare Arbeitsgerät. Gab es anfänglich noch mehr oder weniger stark ausgeprägte Orientierungsschwierigkeiten mit der Software, ist der Umgang mit dem eigenen Diensthandy jedoch in Fleisch und Blut übergegangen. Geduldig und verständnisvoll wurden die noch offenen Fragen geklärt.

Offene Fragen gibt es natürlich hin und wieder weiterhin, aber ich denke, dass wir unseren Mitarbeitenden das Gefühl vermitteln, jede Frage auch stellen zu dürfen. In einem Team ist man ja nie allein. Es ist immer jemand da, den man ansprechen kann. Schließlich sind wir keine Einzelkämpfer. Diese wären in einem Pflegedienst auch fehl am Platz. Jede Einzelne von uns hat ihren Platz im Team gefunden und gemerkt, wie wichtig Zusammenarbeit ist.

Das vergangene Jahr war voller Höhen und Tiefen. Kolleginnen kamen, Kolleginnen gingen – das ist wohl normal in unserer heutigen Gesellschaft ... Das Team von InDOMO ist zusammengewachsen, es hat sich gefunden. Es ist aber auch

angewachsen: aktuell gibt es 38 InDOMOs. Wir decken neun Früh- und drei Spätdienststrunden ab. Außerdem haben wir neun Hauswirtschaftstouren und eine Kinderbetreuungsrunde. Darüber schulen wir aktuell zwei Auszubildende und im September wird noch eine weitere Schülerin ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau beginnen.

Mit der steigenden Anzahl von Mitarbeiter:innen und dementsprechend vielen Klient:innen hat natürlich auch der Aufwand in der Organisation und Verwaltung des Pflegedienstes zugenommen. Dienstplangestaltung, Tourenplanung, Pflegevisiten, Abrechnung, Verordnungen, Beratungsgespräche, Vorbereiten von Dienstversammlungen und viele andere Dinge gehören zum Alltagsgeschäft. Um bei steigendem organisatorischen Aufwand den Überblick nicht zu verlieren, mussten wir uns neu strukturieren und den Pflegedienst nach Zuständigkeiten einteilen. So gibt es das Team Pflege, das Team Hauswirtschaft und das Leitungsteam. Die Teams stehen in ständigem Austausch und arbeiten Hand in Hand.

Die Mitarbeiter:innenpflege darf selbstverständlich nicht vergessen werden. Sie hat einen besonders hohen Stellenwert. Alle sollen sich wohlfühlen und zufrieden sein, sollen merken, dass wir für sie da sind und ihre Ängste und Sorgen ernst nehmen. Es ist gar nicht so leicht, die Interessen aller unter einen Hut zu bekommen.

Für uns alle gibt es Veränderungen, doch Veränderungen müssen nichts Schlechtes sein. Ganz im Gegenteil, sie sorgen für Dynamik und Schwung und zeigen uns neue Perspektiven auf. Sie bringen uns weiter und lassen uns wachsen – manchmal sogar über uns hinaus.

Victoria Burmeister



TRAUER UM HÜNDIN TARA

Die ganze Gruppe der Tierpension trauert um Tara. Die Weimaraner Hündin war 12 Jahre lang treue Wegbegleiterin ihrer Gruppenleiterin Evelin Schönefuß. Oft besuchte sie die Arbeitsgruppe und wurde von allen geliebt. Nach ihrem Tod reagierten alle sehr emotional und wollten ihrer Chefin in dieser schweren Zeit beistehen. So entstanden diese Kunstwerke.

Vanessa Schmidt konnte ein Foto von Tara mit einem Brennstift auf eine Baumscheibe übertragen. Über 2 Stunden brauchte sie dafür. „Ich arbeitete bis Mitternacht, damit ich das Bild noch rechtzeitig übergeben konnte“, erzählt sie stolz.

Ivonne Tangemann zeichnete die Hündin auf der Regenbogenbrücke und schrieb dazu: „Hallo Frauchen und Herrchen,

da wo ich jetzt gerade bin, geht es mir richtig gut. Ich habe keine Schmerzen mehr. Hier oben auf der Hundewiese ist eine Menge los und ich kann euch beide von hier oben sehen, dass ihr traurig seid. Aber wir sehen uns irgendwann wieder und sind dann wieder vereint. Liebe Küsschen Tara“

Evelin Schönefuß dankte ihnen und ihrer Kollegin Peggy Jordan von Herzen für die schönen Andenken an ihre Tara, denn sie war ja auch Teil des Gruppenlebens.

BILDERGALERIE

Vincent Wernich malt am liebsten jeden Tag. In der Tagesförderstätte hat er dafür auch oft Zeit. Gern bringt er seine Stars aus dem Fernsehen aufs Papier.



In einer ruhigen Minute malt **Matthias Hübeler**, was ihm gerade so einfällt, wie hier das Bild vom „Spaziergang im Regen“.



Jana Schuhmann ist noch gar nicht so lange Wohn-Betreuerin im Angerweg in Weddersleben. Doch ihr fiel gleich das große unfertige Bild auf. Diesen Keilrahmen hatten die Bewohner:innen in der Corona-Schließzeit begonnen, zu bemalen. Aber außer ein paar Umrissen von Köpfen war nichts weiter darauf.

Ivonne Tangemann und **André Meier** ließen sich für die Idee begeistern, das Werk fertigzustellen. Jana ist auch begeisterte Freizeitmalerin – und so entstand mit verschiedenen Maltechniken dieses tolle Kunstwerk. Glückwunsch!



Große Kunst

KUSCHEL-ALARM!

Heute möchte ich euch von einem „verplüschten Großereignis“ berichten. Am 23. Februar war in der Papierwerkstatt nichts wie immer. Ich, Fu Lin, euer Panda, hatte zum KuscheLFreundtag eingeladen. Jeder, der wollte, durfte sein Lieblingsplüschtier mitbringen. Egal, ob harter Kerl oder romantisches Mädchen, alle brachten ihre flauschigen Kumpel:innen mit. Wir waren total überrascht, wie viele Mitarbeiter noch ein Plüschtier besitzen.

Natürlich wurden auch die Gruppenleiter von ihren felligen Freunden begleitet. René Tittel brachte sogar seinen ALF mit. Guckt euch die Fotos an und ihr seht, wie bombig die Stimmung war. Mein Fazit: Man ist nie zu alt für einen KuscheLFreund! So ein Treffen organisieren wir auf jeden Fall noch einmal.

Mit kuschligem Gruß - Euer Panda Fu Lin
aufgeschrieben von Kay Förster



SPORTLICHE TERMINE 2023



05.05.

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
mit Einblicken in die Vielfalt der regionalen Sportvereine

24.05.

Sportabzeichen in Wernigerode (Anmeldeschluss: 30.04.)

28.06.

Harzer Firmenlauf (2,5 km, Walken/Rennen) in Wernigerode
(Anmeldung bis 15.05.)

02.07.

Special Triathlon Harz (Schwimmen/Radfahren/Laufen)
(Anmeldeschluss: 30.04.)

19. – 22.09.

Special Olympics Landesspiele in Weißenfels (Anmeldefrist bis 31.05.)

Haltet euch die Termine frei und meldet euch im Büro der Sporttherapie an!

IMPRESSUM

Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg und erscheint alle zwei Monate.



LEBENSILFE
Harzkreis-Quedlinburg gGmbH



Herausgeber: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e. V.,
Kaiser-Otto-Straße 25, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche
des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter 03946 – 9810-109

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**
Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz
Lektorin: Antje Dirr
Redaktionsschluss: 6. März 2023
Auflage: 1000 Druckexemplare,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier
Druck: Harzdruckerei Wernigerode
Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Titelbild: Portrait von **Lukas Soyk**
- fotografiert von Bettina Weinberg

WWW.MEINE-LEBENSILFE.DE

